

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Ufus.

Did. a) Daß Gdt nicht allezeit gewöhnliches Todes auf dem Siech = Bette die Menschen sterben lasse / sondern zeitweilen plöbliche und erbärmliche Fälle über sie verhänge /

b) Daß solches nicht allein die Gottlosen / Pl. LXXIII, 19. sondern auch wohl fromme und gottselige Leute betreffe.

c) Solche Fälle aber absolute und von sich selbst niemand an seiner Seligkeit nachtheilig sind.

Consol. Das dienet zum Trost denen Eltern und Anverwandten / deren Kinder oder Freunde eines solchen ungewöhnlichen und erbärmlichen Todes sterben. Sie sind nicht die ersten / über die Gdt dergleichen Trübsal verhänget &c.

Pzd. Wir aber sollen bey dergleichen Todes = Fällen nicht seyn impii insultatores, gottlose Schadenfroh; nicht curiosi censores, ungeitige Splittter = Richter; nicht otiosi spectatores, vergebliche Zuschauer die alles in Wind schlagen / sondern denken / daß alles geschehen sey uns zur Warnung / und um deswillen in steter Bereitschaft zum Todt einhergehen / auch weil solche Fälle nicht ohne Gefahr der Seelen sind / Gdt anrufen: Für einen bösen schnellen Todt &c. Kans seyn so gib durch deine Hand mir ein vernünftige Ende &c. So wird kein Todes = Fall uns an unserer Seligkeit schaden &c.

Exord.

Joseph lebet noch / und ist ein Herr in ganz Egyptenland. Das war die unvermuthete und erfreuliche Post / welche Jacob wegen seines Sohnes Josephs Leben und Wohlstand erhielt / Gen. XLV, 16. So angenehm diese Bottschaft dem alten Jacob war / so erschrecklich und betrübet

betrübet ist die im T. Hiob von seinen Kindern hören muß &c.

Als 1679. den 11. Marti. in Meissen ein Stück Erdreich vom Schloßberge abgangen / ein Hauf ganz bedeckt / und darinnen XI. Personen jämmerlich erschlagen/haben zwar 2. Prediger daselbst Predigten hiervon in Druck gegeben/ un̄ zwar M. G. E. Wigand sein Gedenc̄ dran Meissen/ und M. G. A. Dürger vom erbärmlichen Schlag Regen / welcher Christum in seiner Passion und ieso die Stadt Meissen betroffen. Allein weil dieselben nicht in Form Leichen-Predigten eingerichtet / des casus wenige Meldung thun/und nicht besondere T. sondern das ordentliche Stück der Pass. Hist. tractiren / übergehe ich sie allhier gutwillig. An statt des

Apparatus setze ich dieses wenige her.

1. Zu Fidenis einer Stadt in Italien fiel noch bey geführten sichtbarlichen Lebens-Wandel unsers Jesu / und wie Baronius meldet im XXIX. Jahr seines Alters/ das Amphitheatrum oder der grosse Schauplatz ein / und erschlug in 5000. Menschen / Gräbn. l. c. p. 250. *Latus Hist. univ. p. 7.* setzt gar daß 50. tausend theils beschädigt/ theils getödtet worden. Wie A. 1669. zu Salzburg ein Berg/ von dem schon 2. Jahr zuvor ein Stück herunter gefallen und ein Hauf eingeschlagen / am 16. Julii in Mitternacht XI. Häuser samt einer Kirche augenblicklich bedeckt/ und über 500. Menschen (darunter 22. Mönche) erschlagen/ist bekanntgemung. Doch ist nachdencklich/was in dem Epitaphio daselbst hiervon gedacht wird: *Sta Viator! nec mirare si in saxum obrigeas, sin uspiam hic dura cernis fata. Heu &c. - - Conjugibus thalamum in tumulum, cunis & canis lectum in lethum vertunt saxa. Heu dura fors! posteritati hoc saxea fama loquetur &c. Tu qui montis hiantes abyssos, & inclusa spectas funera, dic adgemiscens: *Judicia Dei Abyssus!**

2. A. 1422. fiel ein Thurm über den Hauffen / und erschlug Alberti III. Churfürsten zu Sachsen Söhne / wo durch dieselbe Linie erlöschten mußte. *Fabric. Orig. Saxon.*

xon. L. VII. p. 792. Vide & *Wessii* Or. Pol. P. III. c. II. §. 82. p. m. 662.

3. Theramenes war gleich aus einem Hause gegangen/ als solches einfiel und alle Leute erschlug/ da fing er an zu ruffen: O Jupiter, cuinam me tempori reservas? Endlich wurde er noch durch einen giftigen Trunck hingetrichtet/ *Alian.* Var. Hist. LIX. c. XXI. *Valerius M.* l. i. c. IV. ex. 2. schreibt: *Dejotarus* Rex salutari aquilæ conspectu monitus, abstinuit se ab ejns recti usu, quod sequenti nocte ruinâ solo zquatam est.

4. Von dem Einfall der Häuser und Berge wollen einige nicht viel gutes ominiren. Der Einfall des Thurms zu Sitoha/ der 18. Menschen erschlug/ soll in ihren Gedanken ein Vorspiel des Unterganges der ganzen Stadt Jerusalem gewesen seyn. Wie die 3. Söhne Alexandri von Helena/ kurz vor der Zerstörung Troja/ durch den Einfall einer Kammer erschlagen worden/wie in der Insul Chios kurz vor der Niederlage/ so die Einwohner von den Persern erlitten/ die Schule eingefallen und alle Knaben (einen einigen ausgenommen) an der Zahl 120. todtgeschmissen/ ist beym *Zwinger* in Theatr. f. 1627. zu lesen.

s. VIII.

Derer die im Feuer verdorben.

Beym Begräbnis einer Beckin in Meissen/ welche A. 1599. am Sonntag Reminisc. zu Nacht samt ihren einigen Töchterlein verbrandt/ hat *Strigenius* ex *Amos*. VII. 4. 5. 6. Und der *HErr* *HErr* zeigte mir ein Gesicht ke ic. - es soll auch nicht geschehen/ vorgestellt

Das fressende Feuer/

wie solches

1.) Dem Propheten in einem Gesicht vorgehalten/ubi

- a) Quis ostenderit? der *HErr* *HErr*/
- b) Quid viderit? daß der *HErr* dem Feuer geruffen/ daß das Feuer bereit gewesen/ auszurichten den Willen des *HErrn*.

Ufus.